

# Behaviour Change im Verkehr: Welchen Beitrag liefert der Radtourismus?

**Wolfgang Aichinger**  
*Projektleiter Städtische Mobilität,  
Agora Verkehrswende*

Erster Nationaler Radtourismuskongress  
Duisburg, 23.10.2019

Was wir sind.



- Initiative der **Stiftung Mercator** und der **European Climate Foundation** seit 2016
- **Mission:** Szenarien, Diskurse und Strategien für die **Dekarbonisierung des Verkehrssektors bis 2050**
- **Schwerpunkt:** zunächst nationale zumeist **bodengebundene Verkehre in Deutschland** im europäischen Kontext
- Unabhängiger **Think Tank** und hochrangiger **Rat der Agora** sowie Agora **Städtenetzwerk Urbane Verkehrswende**

Schrecklich schön: Der globale Temperatur-  
anstieg von 1850 bis 2017 um 1,35° C



# Die Verkehrswende gelingt mit der Mobilitätswende und der Energiewende im Verkehr.

Neue Mobilitätsroutinen sind nötig.

## VERKEHRSWENDE

Die Verkehrswende stellt die Klimaneutralität des Verkehrs bis zum Jahr 2050 sicher.

### MOBILITÄTSWENDE

Die Mobilitätswende sorgt für die Senkung des Endenergieverbrauchs ohne Einschränkung der Mobilität.



+

### ENERGIEWENDE IM VERKEHR

Die Energiewende im Verkehr sorgt für die Deckung des verbleibenden Endenergiebedarfs mit klimaneutraler Antriebsenergie.

# Was in einer Gesellschaft als „normal“ gilt, wird stark von Kommunikationsmedien definiert.

Die jährlichen Werbeausgaben der Automobilindustrie betragen rund 1,8 Milliarden Euro.



... auch wenn die Bilder wenig mit der Realität zu tun haben.

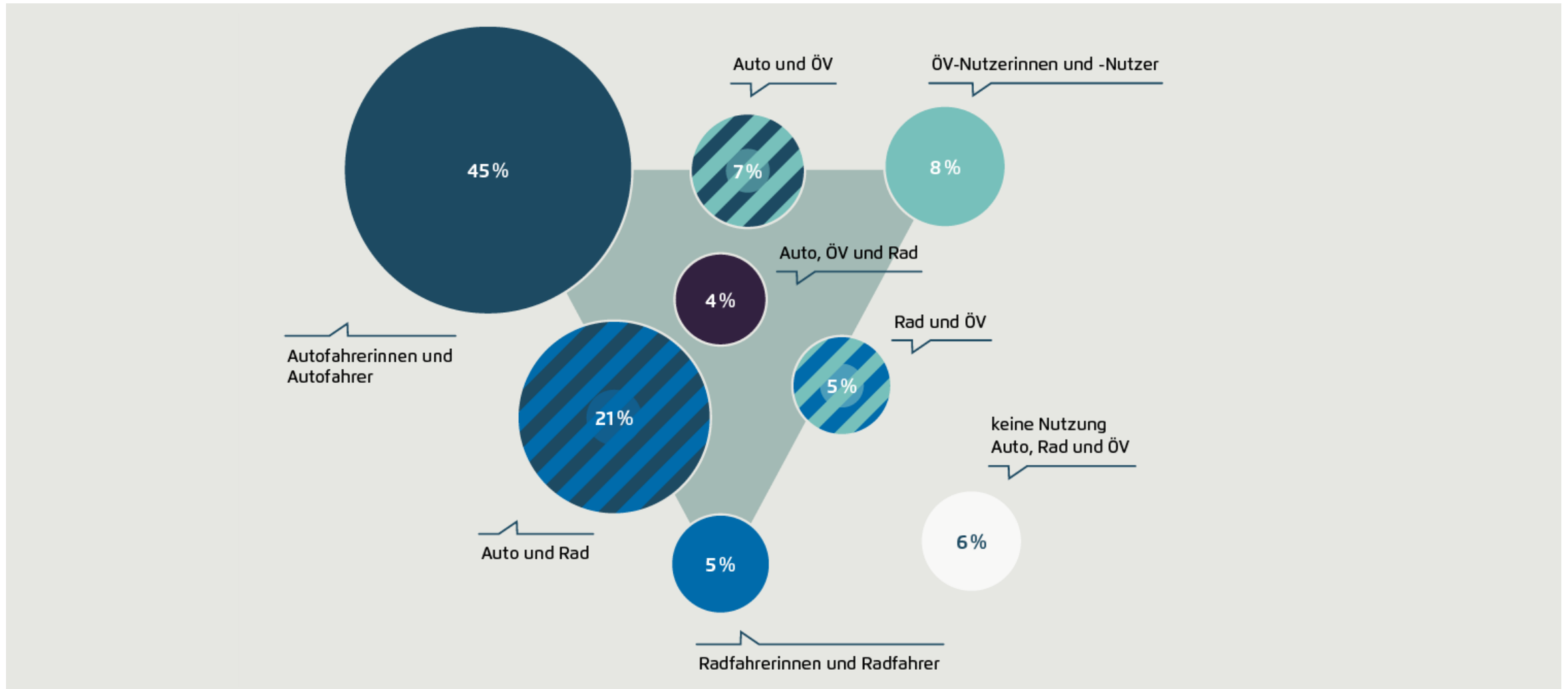


# Was in einer Gesellschaft als „normal“ gilt, wird stark von Kommunikationsmedien definiert.

Die Radbranche hat das glaubwürdigere Produkt, aber ...



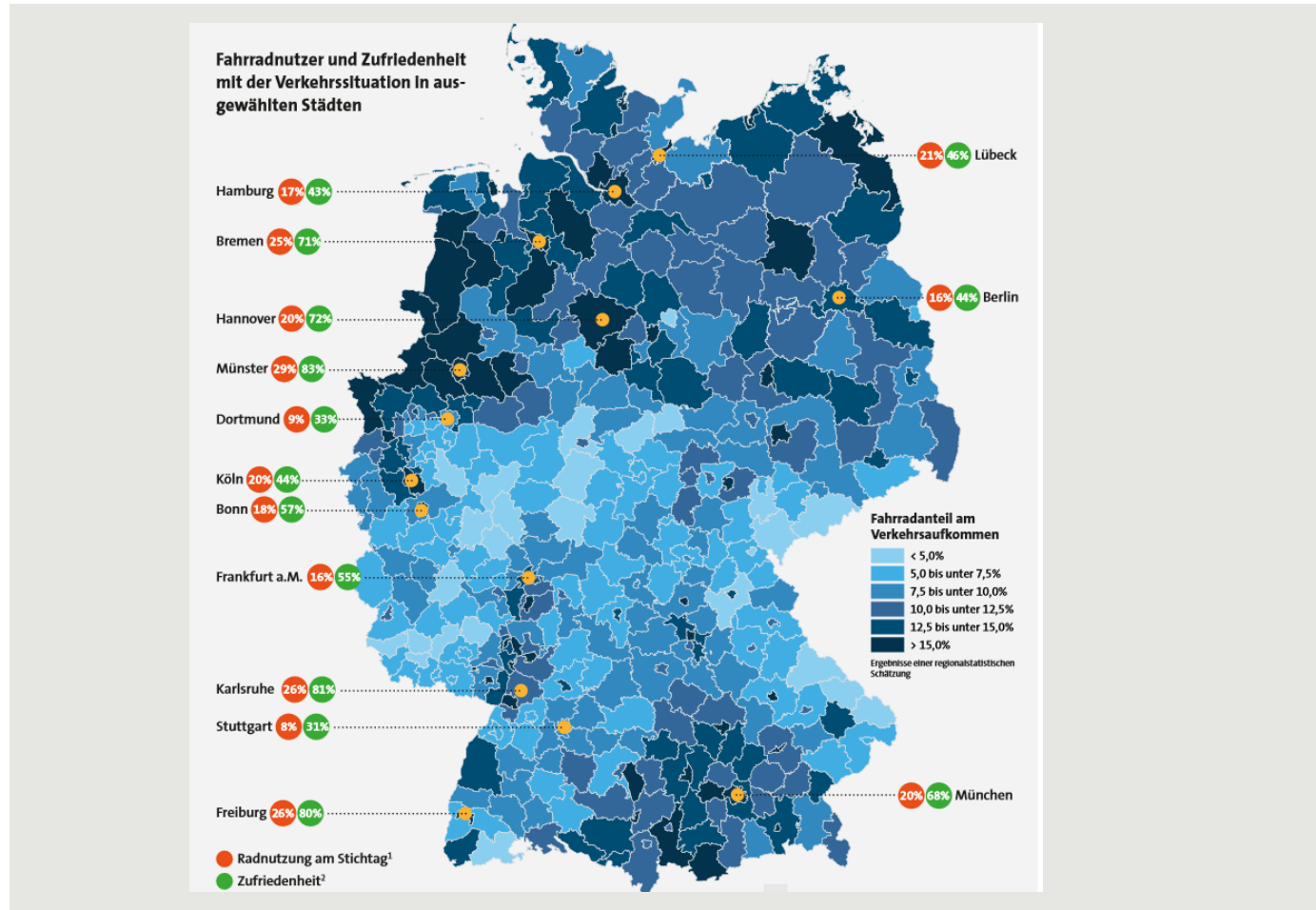
# 45 Prozent der Deutschen ab 16 Jahre fahren nur Auto. 37 Prozent kombinieren regelmäßig unterschiedliche Verkehrsmittel.





# Überlegungen zum Beitrag des Radtourismus zur Verkehrswende

Verkehrswende und Radtourismus gehen heute noch nicht Hand in Hand.



## In welchen Milieus soll der Radverkehr gestärkt werden?

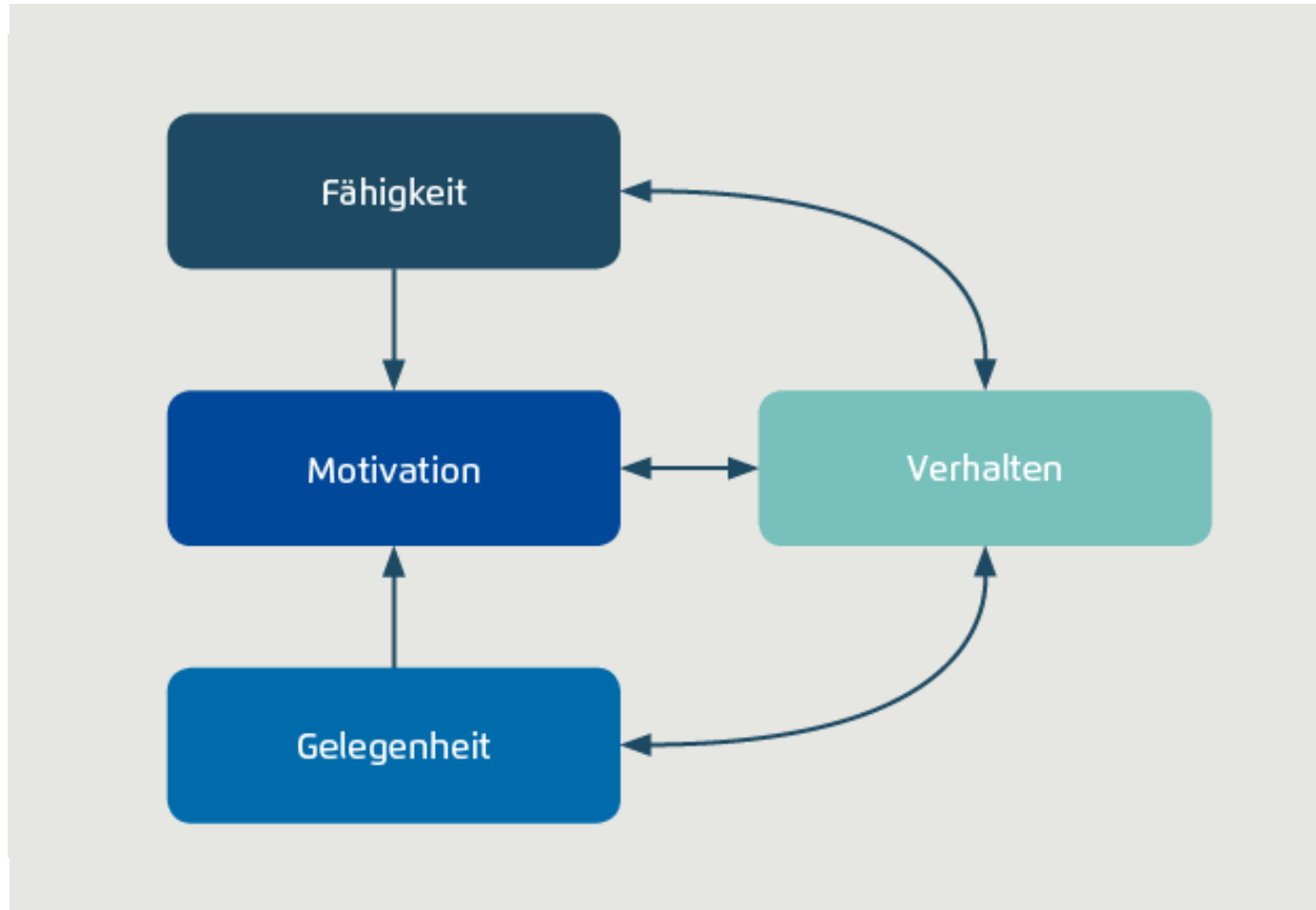
- 91 % der Radreisenden nutzen das Rad auch im Alltag.
- 66 % der kurzen MIV-Fahrten entstehen durch monomodale Autofahrer.

## In welchen Räumen soll der Radverkehr gestärkt werden?

- Radverkehr boomt in urbanen Gebieten.
- In ländlichen Gebieten rückläufig.
- Einige Tourismusregionen haben auch hohen Alltags-Radanteil (vgl. Ostsee, Bodensee, Münsterland, ...)

# Überlegungen zum Beitrag des Radtourismus zur Verkehrswende

Der Radtourismus zeigt vor, wie Verhaltensänderung gelingt.



## Fähigkeit

→ In der Regel auch Alltagsradfahrer

## Motivation

→ Freiwilligkeit = Lust, Freude, Erholung  
→ Gutes Marketing rückt „Naturerlebnis“ und „Entdecken neuer Regionen“ in den Mittelpunkt

## Gelegenheit

→ Klassifizierung von ADFC-Qualitätsradrouten  
→ Breite, Oberfläche, Wegweisung, Kfz-Verkehrsbelastung, Intermodalität

# Überlegungen zum Beitrag des Radtourismus zur Verkehrswende

Aus Erfahrungen lernen. Transfer in den Alltag unterstützen.

## NACH DER RADREISE

35%

FAHREN NACH DER  
RADREISE MEHR  
RAD IM ALLTAG



### Positive Erfahrungen bestärken

→ Nach einer Radreise fahren viele auch im Alltag mehr Fahrrad.

### Transfer in den Alltag

- **Gelegenheiten = Qualitätsinfrastruktur** schaffen (im Netz und in der Fläche)
- **Motivation = Direktes Marketing** für bestimmte Zielgruppen (Neubürger, Schüler, Bewohner ausgewählter Quartiere, ...)



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

Fragen? Anregungen?  
Kommen Sie gerne auf mich zur!

[wolfgang.aichinger@agora-verkehrswende.de](mailto:wolfgang.aichinger@agora-verkehrswende.de)

Anna-Louisa-Karsch Str. 2 | D-10178 Berlin

**T** +49 (0)30 700 1435 300 | **F** +49 (0)30 700 1435 129

**M** [info@agora-verkehrswende.de](mailto:info@agora-verkehrswende.de)

Agora Verkehrswende ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Mercator und der European Climate Foundation.